

Ärger im All Blue

Von LittleMarimo

Kapitel 7: Operation Aufmuntern

"... sag mal.. wie heißt du eigentlich?" Fragte Nummer 6 nach Ewigkeiten. Dieser kleine Elch war ihr sehr sympatisch. Er war so schützenswert und nahm es einfach hin.

"H...hu?" Stimmte ja. Die Klone kannten die Außenwelt noch kaum und kannten auch noch nicht so viele Steckbriefe.

"i... ich bin Chopper."

"Nummer 6, freut mich."

".. habt ihr... denn keine Namen?" Legte der kleine den Kopf schief.

"... nein... wir sind ja auch nur Versuchskanninchen... und Waffen.."

"A..aber ihr seid doch Menschen!" Sah der Arzt sie fest an.

"... ich... wir... sind Kopien.. von Menschen.. mehr nicht.... ein Schatten"

"das... sag doch sowas nicht.."

"... es ist aber so.... naja.. was solls...sie es so... 5 und ich sind ein ziemlicher Fortschritt in der Medizin... ist doch was gutes... immerhin bist du Arzt.."

"ja... aber..."

"Kein aber.. es ist ein großer Fortschritt und jetzt Kopf hoch! Du musst wieder zurück." Chopper schniefte. "... aber Zorro ist so gemein zu mir.... und.. in letzter Zeit... immer öfter..."

"Tu nicht so, als würde er dich nichtmehr mögen!.... Ich mag dich... und das heißt, dass er dich mag..."

".. aber.. du bist nicht Zorro... du fühlst doch nicht wie er.."

".. du sagtest doch.. dass du immer gerne bei dem Kerl bist..... dass du dich bei mir wohl fühlst... oder dass ich dich gut leiden kann und nicht will dass du weinst... ist lediglich... weil ich nichts weiter als eine billige Kopie bin..."

"... aber..." Leider machte es Sinn..

Sie sah aus wie Zorro... sie sprach wie er, verhielt sich ähnlich und hatte exakt den selben Geruch.

"Aber du bist nicht Zorro... und auch keine billige Kopie!"

"Was bin ich dann?"

Darauf wusste Chopper 30 Sekunden zu lange keine Antwort. Nummer 6 setzte ihn ab.

"... na los.. dein Original Beobachtet uns... also kannst du wieder zu ihm..." Sie saßen an einem Berg und sie konnte die Augen vom Schiff spüren wie Feuer auf der Haut. Als würde er sie erdolchen wollen.

Wieso hielt dieses Versuchskaninchen Chopper so fest? Oh nein, er würde sich nicht ersetzen lassen!

Chopper dürfte sich was anhören, wenn er wieder zurück kam.

Diese Klone waren nicht nur ein Verbrechen gegen die Natur und seine, so wie auch Sanjis, Menschenrechten, nein sie waren Waffen der Weltregierung!! Es war zu gefährlich sich ihnen zu nähern. Vegapunk hatte gemeint, dass sie nicht aufeinander Treffen durften, da sie ansonsten am Schock sterben würden. Das wäre ihr Freiticket gewesen, aber sie lebten ja noch. Es war also gut möglich, dass sie ihren Befehl noch ausüben würden.

Wie konnte der kleine nur so leichtsinnig sein??

Als Chopper in Richtung Schiff sah, ließ er Nummer 6 los. "Danke, dass du mich getröstet hast." Lächelte er sie an. "... schon ok... schätze ich..."

"Sag mal... wollen wir uns morgen nochmal treffen? Dann beweiß ich dir, dass du nicht nur eine Kopie bist!" Chopper war sich da sicher. Er erkannte hier eindeutige Zeichen von Depressionen.

Das konnte er als Arzt nicht dulden!

".... wenn du meinst..."

"Ok gut. Ähm.. Morgen mittag? Wieder hier?"

"... klar... außer es stehen Tests an."

Also war es abgemacht.

Als Chopper wieder im getummel des Waldes verschwand, fühlte sich Nummer 6 plötzlich so einsam.

Komisch... so hatte sie sich noch nie gefühlt...

Doch schon spürte sie etwas anderes. Augen... besser ein Auge.

Es bohrte sich in sie hinein. Als sie in Richtung des Schiffes sah, traf Grün auf Grün.

Eine eindeutige Botschaft war darin.

"Lass Chopper in Ruhe oder Stirb!!"

Ohne eine Emotion, drehte sie sich um und ging zurück zum Labor. Über gewisse.. DNA bestimmte Umwege der Orientierungslosigkeit.

"Ich bin wieder da." Verkündete Chopper, als er wieder an Bord war. "Oh hallo Chopper, hast du was tolles gefunden?" Nami gleich zu ihm.

"Ja, es gibt lauter tolle Heilkräuter auf der Insel! Das reinste Medizinerparadies!" Er zeigte Nami die Tasche. Sie war randvoll mit verschiedenen Kräuterpacken.

Nami lobte ihn und ging dann eine Karte von der Insel anfertigen.

Es würde bald Abendessen geben.

Sanji hatte man in der Küche in Ruhe gelassen und dieser ein Festmal angekündigt. Er war zwar sauer und verwirrt, wollte sich aber die Freude am All blue nicht nehmen lassen.

Nachdem Chopper die Kräuter zum trocknen aufgehangen hatte, ging er in die Herrenkajüte um sich noch etwas Dreck vom suchen auf dem Fell zu Bürsten.

Doch war er nicht allein.

"Na wie wars?" Konnte er genevt und sauer von der Couch aus hören.

"Toll! Ich hab ganz viele Kräuter und Pflanzen gefunden. damit kann ich ganz viel tolle Medizi-" "Ich rede von diesem Balg!!!" Wurde er forsch unterbrochen.

".. Ich sagte doch sie ist nett... Sie hat mir geholfen..."

"Chopper das ist der Feind! Sie haben den Auftrag Ruffy und Robin zu Köpfen!!"

"Nein.... das haben sie nichtmehr.." Oder? Er hatte nicht gefragt...

"Nur weil wir rumgeführt werden, heißt das noch lange nicht, dass sie nichtmehr unsere Feinde sind!!"

"Nein! Du liegst falsch!...."

"Nur ein Befehl von der Weltregierung und dieses Ding bringt dich ohne zu zögern um!"

"Sie ist kein Ding!! Sie ist ein Mensch wie du auch!"

Wie ER??

Das brachte das Fass zum überlaufen.

Beim Abendessen wunderte es keinen, dass weder Zorro, noch Chopper anwesend waren.

Man hatte das Geschrei bis nach draußen gehört.

Er solle ihnen nicht blind vertrauen, nur weil sie so rochen wie Sanji und Zorro, dass sie nicht gut für ihn waren und und und.

Der Schwertkämpfer war nun im Krähenest. Seit über 2 Stunden starrte er nach unten. Immer wieder sah er, wie Nami oder Robin im Krankenzimmer umhergingen und mit dem kleinen Arzt redeten. Er weinte seit dem Pausenlos. Zorro hatte ihn richtig zusammen gefaltet und es tat ihm sogar leid.

Er war so unendlich sauer gewesen... und hatte es einfach am kleinen ausgelassen, aber er konnte sich nicht entschuldigen. Sein stolz war im Weg.

Das Ruffy noch nicht bei ihm war um ihn dafür zusammen zu falten, war ein Wunder.

Wenn er richtig mitbekommen hatte, wollte Chopper sich morgen wieder mit dieser Gestalt aus einem Reagenzglas treffen... Was sollte er nur tun?

"..alles ok? Du siehst so geknickt aus.."

"... Ich... nein..." Nummer 6 stieg in ihre Röhre und wartete, bis sich die Nadeln überall in ihren Körper bohrten, sie mit verschiedensten Mitteln versorgten und die Röhre mit der Flüssigkeit befüllt wurde.

"... es war ein verrückter tag... stell dir das mal vor... wir sind tatsächlich.. Klone..." Nummer 5 klang fast schon etwas begeistert. "Ich finde das so interessant.. ich hab so viele Fragen...gut.. es war ein schlechter start.. aber überleg dir dass mal.. wir sind nicht aus dem nichts erschaffen.. wir sind klone von Menschen... das heißt wir sind nur halb so viel Freak wie ich immer dachte!! Sie haben sicher schon unendlich viel von der Welt gesehen... das ist soo toll!"

"Kannst du mal still sein??" Nr.6 regte es auf.

Sie wollte kein Klon sein! Ihr war es viel lieber ein Freak zu sein. Sie mochte diesen kleinen Elch, doch es war so zermürend zu wissen, dass sie das nur tat, weil das original es tat...

eine Kopie, nichts weiter.

Das wollte sie nicht!

Aber wie würde sie das schaffen? Ihre gesamte Existenz war eine Kopie...

Die Kopie von einem Original...

Was wäre... gäbe es kein Original?